



Schwarzhalsige Kamelhalsfliege

(*Venustoraphidia nigricollis*)

Venustoraphidia nigricollis ist eine Insektenart aus der Familie der Raphidiidae, die gemeinhin als Kamelhalsfliegen bekannt sind. Diese sind räuberische Insekten, die für ihr längliches, schlangenartiges Aussehen bekannt sind und typischerweise in bewaldeten Lebensräumen vorkommen.

Merkmale

Die Schwarzhalsige Kamelhalsfliege ist ein sehr auffälliges Insekt. Sie hat einen langgestreckten Körper, welcher typischerweise braun oder schwarz gefärbt ist und zwischen 6 und 15 Millimeter gross wird. Sie hat vier lange, durchsichtige Flügel, die in Ruhestellung flach über den Körper gehalten werden. Die Flügel sind von dunklen Adern durchzogen und weisen je ein dunkles Pterostigma (Flügelmal) in der Nähe der Flügelspitzen auf. Die Fühler sind ebenfalls lang und dünn. Männchen und Weibchen dieser Art sehen ähnlich aus, wobei die Männchen in der Regel etwas kleiner sind als die Weibchen.

Kamelhalsfliegen gehören zu den wenigen Insekten, die eine vollständige Metamorphose durchlaufen, d.h. sie haben unterschiedliche Larven-, Puppen- und Erwachsenenstadien.



Abbildung 1: Grossaufnahme der Flügel von *V. nigricollis*. Gut sichtbar sind die Pterostigmen nahe der Flügelspitzen © Bertrand Cotte

Lebensweise

Die Schwarzhalsige Kamelhalsfliege ist in der Nordhemisphäre verbreitet, da dort der deutliche Temperaturabfall, welcher für die Metamorphose notwendig ist, vorkommt. Zu ihren bevorzugten Lebensräumen gehören Laub- und Nadelwälder, offene Wiesen und Felder sowie die Randzonen von Bächen und anderen Gewässern. Diese Art ist ein Raubtier und ernährt sich hauptsächlich von kleinen Insekten wie Blattläusen und anderen Gliederfüssern. Es ist jedoch auch bekannt, dass sie sich von Pollen und Blütennektar ernährt. Die Larven der Schwarzhalsigen Kamelhalsfliege ernähren sich ebenfalls räuberisch von kleinen Arthropoden und leben im Boden oder in der Laubstreu. Als Raubtier kann sie bei der Kontrolle der Populationen anderer Insekten in ihrem Lebensraum von Nutzen sein, da sie als Antagonisten von Schädlingen, wie z.B. Borkenkäfern, funktionieren können.



Abbildung 2: 9-15 Mal häuten sich Larven von Kamelhalsfliegen bis hin zum adulten Tier, © IMAGO/Blickwinkel

Kavaliere in der Insektenwelt

Die Schwarzhalsige Kamelhalsfliege und andere Schlangenfliegen sind für ihre aufwendigen Balzrituale bekannt, bei welchen die Männchen den Weibchen Beute oder andere Geschenke überreichen, um ihre Eignung als potenzielle Partner zu demonstrieren.